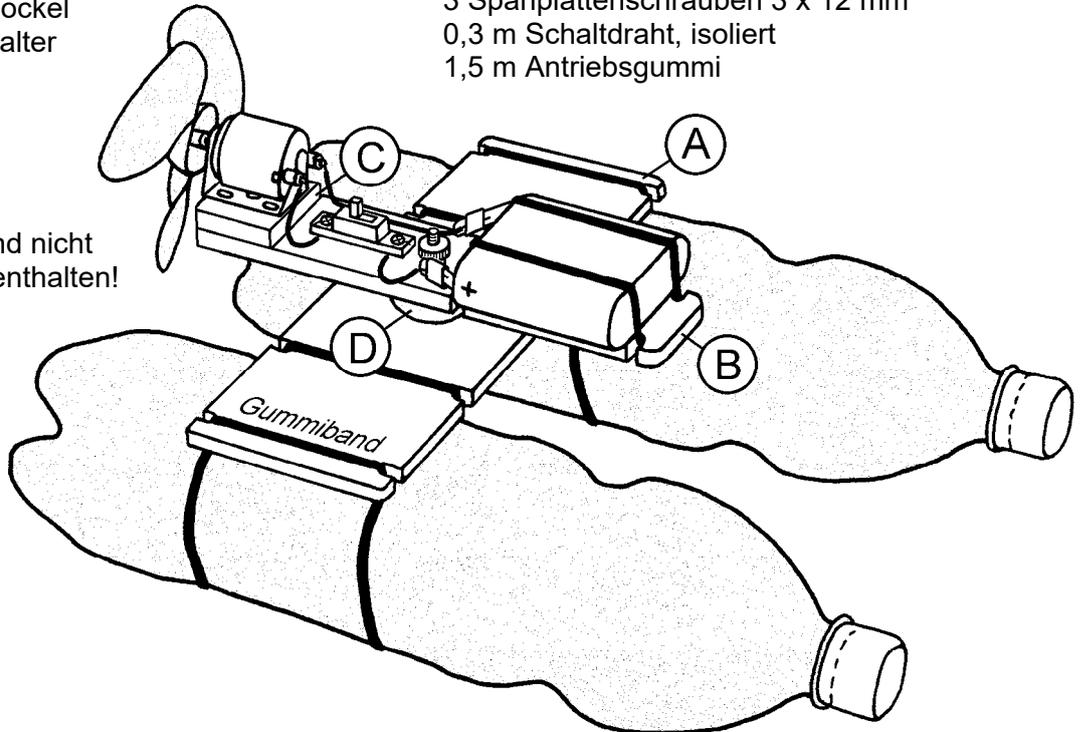


Materialliste:

1 Pappelsperrholzbrett 220 x 80 x 6 mm
 1 Pappelsperrholzbrett 220 x 40 x 8 mm
 1 Holzrad Ø 30 mm
 1 Luftschraube, 3-flügelig - Ø 90 mm
 1 Motor RE 260 mit Sockel
 1 Aufbau-Schiebeschalter

1 Silikonschlauch id/s 3/1 x 20 mm
 1 Silikonschlauch id/s 1,5/1,5 x 20 mm
 1 Zylinderkopfschraube M4 x 35 mm
 1 Rändelmutter M4, Kunststoff
 3 Spanplattenschrauben 3 x 12 mm
 0,3 m Schaltdraht, isoliert
 1,5 m Antriebsgummi

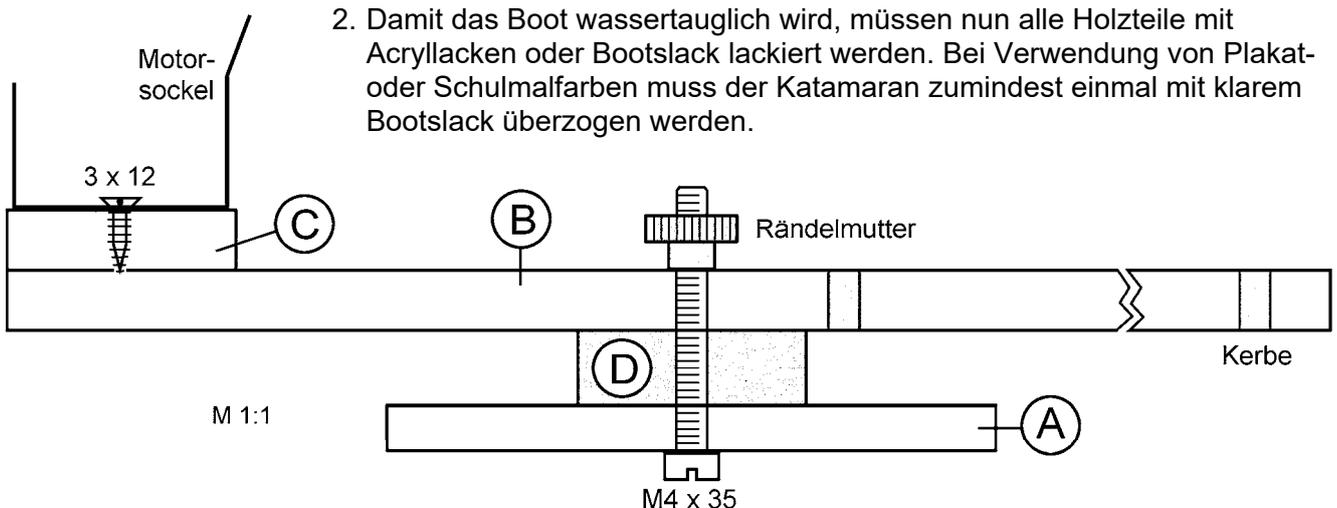
Die PET-Flaschen
 (2 Stück: 1,5 Liter) sind nicht
 in der Werkpackung enthalten!



Arbeitsanleitung:

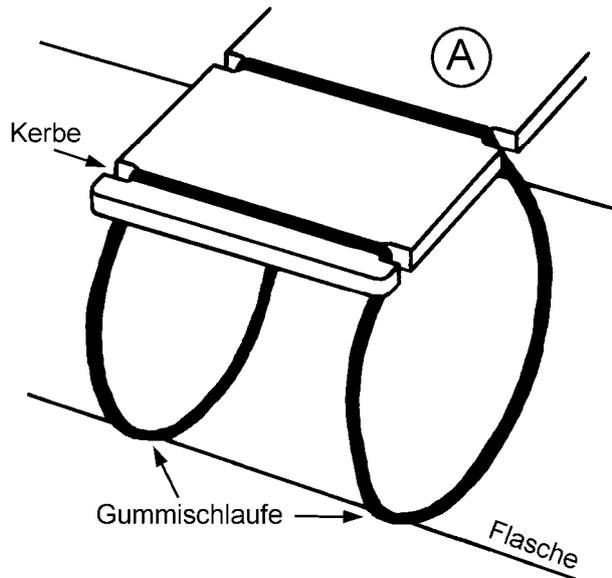
1. Schneide die Schablonen für die Teile (A), (B) und (C) von Seite 3 aus, übertrage die Umriss und Bohrungen mit einem Vorstecher auf die zwei beiliegenden Sperrholzbrettchen und bohre die Teile den Angaben entsprechend. Säge Teil (C) mit einer Gehrungssäge von der Leiste 220 x 40 x 8 mm und säge die 12 Einschnitte zu den Ø 4 mm Bohrungen mit einem Laubsägebogen heraus. Runde die Ecken der Brettchen mit einem Schleifklotz kräftig ab, entgrate alle Sägestellen und Kanten mit feinem Schleifpapier und leime Teil (C) auf das hintere Ende von Leiste (B).

2. Damit das Boot wassertauglich wird, müssen nun alle Holzteile mit Acryllacken oder Bootslack lackiert werden. Bei Verwendung von Plakat- oder Schulfarben muss der Katamaran zumindest einmal mit klarem Bootslack überzogen werden.



3. Drehe die Zylinderkopfschraube M4 x 35 mm von unten in die Ø 3,5 mm Bohrung von Brett (A) und baue anschließend die Brettchen (A) und (B) mit zwischenliegender Holzscheibe (D) kreuzweise zusammen. Der Winkel der Brettchen zueinander bleibt durch die Rändelmutter M4 veränderbar; dadurch kann das Boot später auch gelenkt werden. Befestige den Motorsockel mit einer Spanplattenschraube 3 x 12 mm an der Bohrung auf Brett (C) und setze den E-Motor ein.

4. Länge das **Gummiband** mit einer Schere ab (2 Stück ... 500 mm; 1 Stück ... 250 mm) und verknote jeweils die Enden.



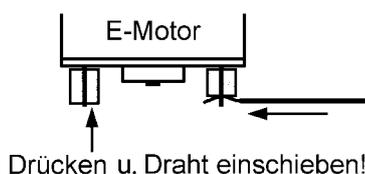
Besorge zwei leere, gut verschlossene **PET-Flaschen (ca. 1,5 Liter)** und befestige Brett (A) mit den zwei größeren **Gummischlaufen** auf den zwei PET-Flaschen. Lege dazu die Gummischlaufe in die inneren zwei Einkerbungen, spanne den Gummi unten um die Flasche und hänge ihn an den äußeren Kerben ein. Mit der kleineren Gummischlaufe wird die Flachbatterie oben zwischen den Kerben von Brett (B) fixiert.

5. Biege die Anschlusslaschen der 4,5 V-Batterie zurecht und schraube den Schalter laut Plan an den zwei Ø 2 mm Bohrungen von Brett (B) mit zwei Spanplattenschrauben 3 x 12 mm vorerst nur locker an.

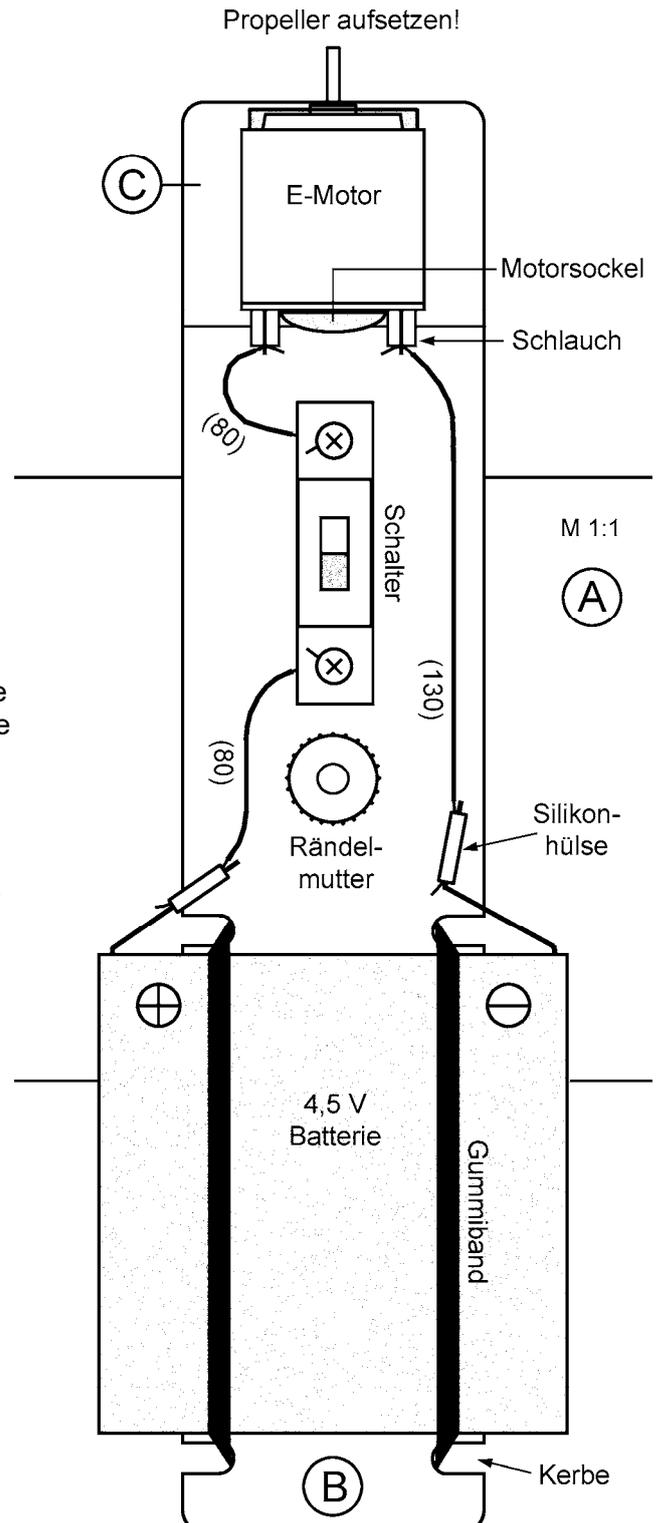
Zwicke drei Drahtstücke (130 mm, 80 mm, 80 mm) mit einem Seitenschneider vom beiliegenden Schaltdraht und isoliere die Enden mit einer Abisolierzange ca. 15 mm ab → bei den Motoranschlussdrähten allerdings nur 6 mm!

Stelle nun den Stromkreis laut Plan her: Halbiere den dickeren Silikonschlauch (id/s 3/1 x 20 mm), schiebe diese zwei Schlauchhülsen auf die Batteriepole und klemme damit die Anschlussdrähte fest.

Beim Schalter werden die Drahtenden von unten durch die Ösen gefädelt und mit den Spanplattenschrauben festgezogen. Schneide vom dünnen Silikonschlauch (id/s 1,5/ 1,5 x 20 mm) zwei Stücke mit je 6 mm und schiebe sie auf die Anschlusskontakte des Motors. Drücke diese Schlauchstücke etwas zusammen und fädle die abisolierten Drahtenden durch die Bohrungen der Anschlusslaschen. Nach dem Loslassen werden die Drähte von den Schläuchen an den Kontakten festgeklemmt.



6. Setze den Propeller auf die Motorachse und betätige den Schalter. Lläuft der Propeller verkehrt, muss die Batterie umgepolt werden!



7. Teste nun das Flaschenboot am besten in einem Teich oder Schwimmbad. Für fließende Gewässer und Gewässer mit hohem Wellengang ist das Boot nicht geeignet!

Achtung: Das Berühren des rotierenden Propellers kann zu Verletzungen führen!!!

SCHABLONEN

M 1:1

